

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1376

Dienstag, 09. Mai 2017

## MEDIEN VERSTEHEN UND NUTZEN



Hallo, wir sind die 4C! Wir kommen aus der NMS Enns in der Hanuschstraße. Wir waren zu Besuch in der Demokratiewerkstatt. Wir hatten heute die Themen: „Cyber-Mobbing“, „Mediennutzung“, „Meinungsfreiheit“ und „Medien und Demokratie“. Wir waren vier Gruppen zu je fünf bis sechs Personen. Auf Wiedersehen und viel Spaß!

**Christoph (14) und Adrian (14)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# MEDIEN UND POLITIK

Oskar (14), Lukas (14), Luis (13), Victoria (13) und Jana (13)



Medien schlagen eine Brücke zwischen Politik und uns.

**In diesem Artikel berichten wir euch über Medien und wie eng sie mit der Politik und der Demokratie verknüpft sind.**

Durch Medien wie Radio, Zeitung, Fernsehen und Internet bekommen wir wichtige Informationen über die Geschehnisse in den verschiedenen Gebieten der Erde, die wir so schnell nirgendwo oder nur schwer erfahren können. Seriöse Medien spielen vor allem in der Politik eine wichtige Rolle, indem sie uns genau über die Vorgehensweisen der verschiedenen Politiker/Politikerinnen informieren. Im weiteren Sinn machen sie die Demokratie „transparent“, um jedem/jeder einen Einblick in die Politik zu bieten. Dadurch informieren sie uns und des weiteren üben sie eine Kontrollfunktion aus, die es der Bevölkerung erlaubt, sich eine eigene Meinung zu bilden und sofort Einspruch zu erheben, wenn ihr etwas nicht zusagt. Auch im Wahlkampf für das Amt eines politisch wichtigen Posten spielen die Medien eine wichtige Rolle, weil die Politiker/Politikerinnen auf diesem Weg eine viel breitere Masse ansprechen

und mehr Wähler/Wählerinnen auf ihre Seite ziehen können. Die Kontrollfunktion wird auch in Form von kritischen und objektiven Reportagen über die zur Wahl stehenden Kandidaten und Kandidatinnen ausgeübt.

Leider wird Meinungsfreiheit oft als ein „Ich darf alles sagen, wo und wann ich will!“ aufgefasst, doch es gibt sehr wohl Grenzen, die sich zum Beispiel auf die Verbreitung von diskriminierenden oder falschen Informationen beziehen. Durch die Verbreitung solcher Dinge kann man sich sogar strafbar machen.

### Pressefreiheit

Die Presse darf in einem Staat über alles, was sie erfährt ohne Einschränkungen berichten. Das heißt, dass Medien keine Strafen für ihre Berichte befürchten müssen.

Wir hatten auch ein sehr interessantes und informatives Interview mit der Journalistin Elisabeth Hewson, bei dem wir unter anderem auch über Pressefreiheit gesprochen haben.

Sie erzählte, dass ihr Pressefreiheit sehr, sehr wichtig ist, aber es nicht in Beleidigungen, Diskriminierungen etc. ausarten sollte. Sie hat uns des weiteren auch erzählt, dass eine Demokratie

ohne Pressefreiheit nicht funktionieren würde, weil sie der Grundstein jedes demokratischen Staates ist.

### SERIÖSE MEDIEN

Es werden jene Medien als „Serious Media“ oder auch Qualitätsmedien bezeichnet, die besonderen Wert auf die journalistischen und redaktionellen Qualitätskriterien legen, wie z.B. eine fundierte Recherche und eine möglichst objektive Berichterstattung.

### UNSERE MEINUNG

Unsere Meinung zu diesem Thema ist, dass Medien zwar in der Politik sehr wichtig, informativ und hilfreich sein können, aber man auch, vor allem bei Medien im Internet, aufpassen muss, da sehr leicht Falschinformationen verbreitet werden können.



# MEINUNGEN SIND WICHTIG

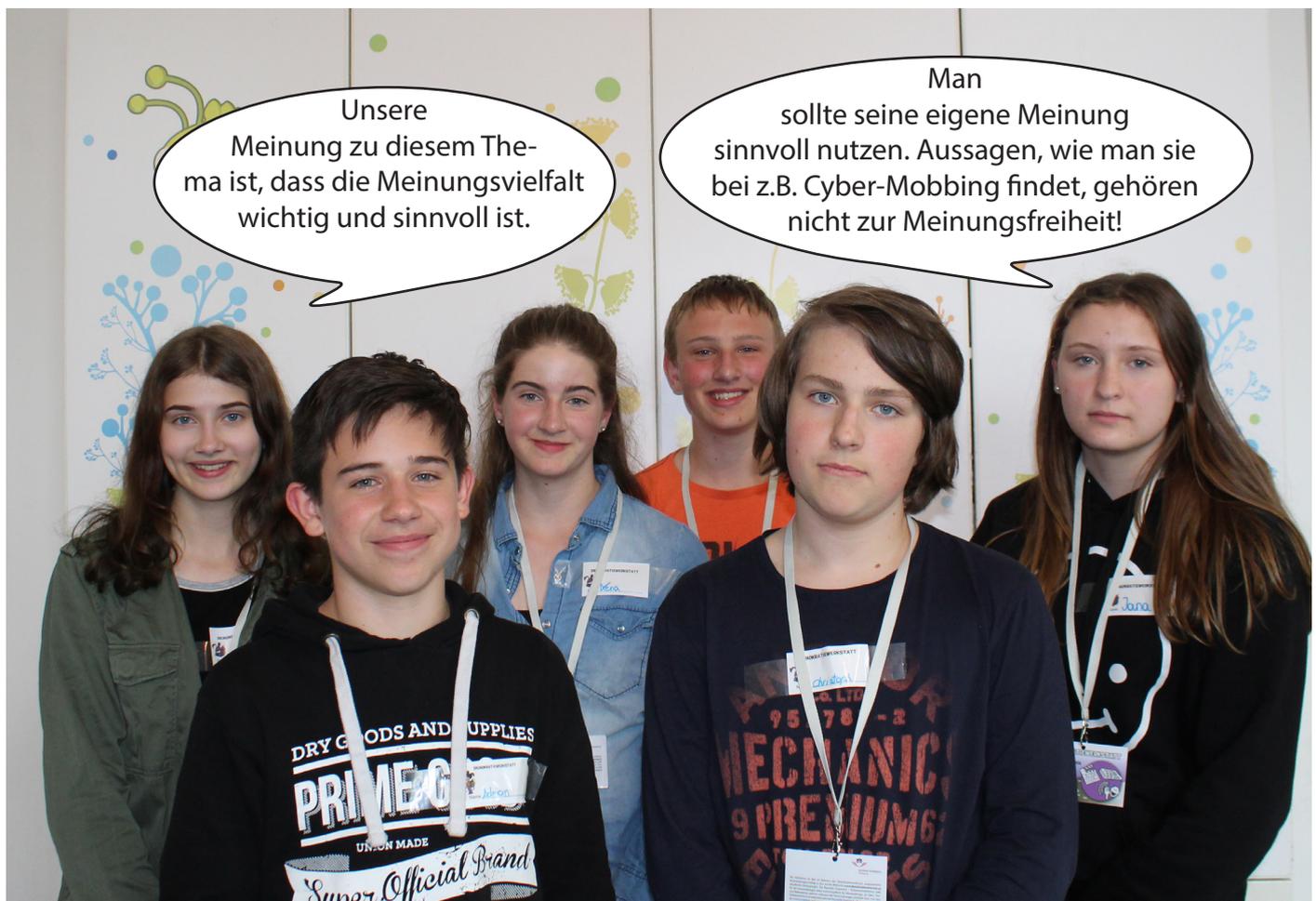
Jana (14), Adrian (14), Martin (14), Lena (14), Christoph (14) und Johanna (14)

**Wir erzählen euch in diesem Artikel verschiedene Dinge über Meinungen. Wichtige Themen sind jetzt Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt**

Eine Meinung ist eine eigene Einstellung zu einem Thema. Eine eigene Meinung zu haben ist sehr wichtig für die Entwicklung eines Kindes, denn das Kind sollte lernen, seine eigene Meinung zu haben und für diese auch einstehen zu können. In der heutigen Zeit ist Meinungsfreiheit sehr wichtig, d.h. seine Meinung frei sagen zu können. Meinungsvielfalt heißt, dass Menschen verschiedene Meinungen haben. Das bringt mehr Ideen, Eindrücke und Möglichkeiten. Ohne sie wäre es langweilig. Die Meinungsvielfalt ist für uns in Österreich selbstverständlich, denn Österreich ist eine Demokratie. Die Macht geht vom Volk aus. Das ist nicht selbstverständlich, denn früher und auch teilweise heute gibt es Menschen, die in einer Diktatur leben müssen. Wenn jeder/jede dieselbe Meinung hätte, dann würde z.B. jeder/jede dieselbe

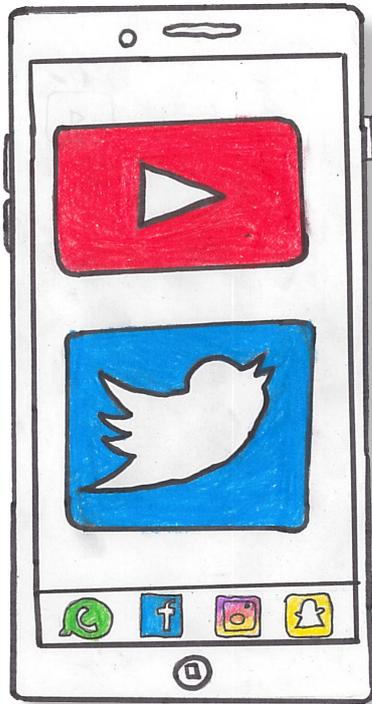
Kleidung tragen. Aber das hätte auch einen Vorteil, denn es gäbe dann vielleicht weniger Mobbing wegen der Kleidung.

Im Interview mit Frau Elisabeth Hewson konnten wir einige unserer unbeantworteten Fragen beantworten. „Meinungsfreiheit würde ohne Meinungsvielfalt nicht funktionieren“, erzählte uns Frau Hewson. Die Meinungsfreiheit würde man so definieren, dass jeder/jede seine/ihre eigene Meinung hat und sie nicht von anderen verletzt wird. Sie denkt, dass es einen bestimmten Zeitpunkt gibt, ab dem es nicht mehr in Ordnung ist, seine Meinung zu sagen: wenn man Leute wegen ihrer anderen Meinung beleidigt. Die Gefahr, wenn es keine Meinungsfreiheit mehr gibt, wäre, dass es keine unterschiedlichen Informationen mehr gäbe.

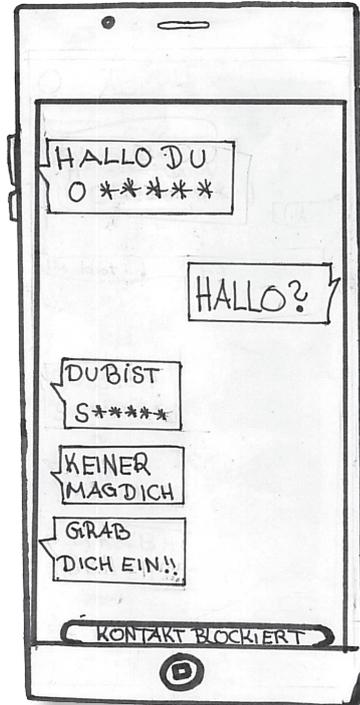


# STOPPEN SIE CYBER-MOBGING

Jasmin (14), Gabriel (14), Carina (14), Julia (14), David (14) und Teo (13)



Social Media...



...von ihrer negativen Seite: Cyber-Mobbing.

**Cyber-Mobbing ist ein sehr aktuelles Thema, weil wir alle Social Media täglich nutzen. Dadurch können wir entweder selbst davon betroffen sein oder beobachten, wie Menschen im Internet gemobbt werden. Im folgenden Artikel erklären wir euch, wie man Cyber-Mobbing erkennt und wie man sich verhält, wenn man damit in Berührung kommt.**

Cyber-Mobbing ist eine besondere Art des Mobbings, weil es im Internet stattfindet und es kann über 24 Stunden andauern, weil beim Cyber-Mobbing muss man nicht anwesend sein. Mobbing ist nicht nur eine einmalige Beleidigung, sondern geht über einen längeren Zeitraum. Cyber-Mobbing findet vorwiegend im Social Media-Bereich statt. Häufige Apps, die dabei verwendet werden, sind z.B. WhatsApp, Instagram und Facebook. Das Mobbing kann durch ständige beleidigende Nachrichten oder Kommentare, peinliche Bilder, durch Hatepages und vieles mehr stattfinden. Durch das ständige Cyber-Mobbing können sich die betroffenen Menschen traurig, wütend, schlecht und selbstzweifelnd fühlen und sogar Selbstmordgedanken haben, weil sie keinen Ausweg finden. Für die gemobbten Personen ist es wichtig, sich einer Person anzuvertrauen, die ihnen

vielleicht helfen kann, wie z.B. Lehrer/Lehrerinnen, Eltern und Freunde/Freundinnen. Wenn man selbst gemobbt wird, sollte man die Person blockieren, nicht reagieren und vielleicht zur Polizei gehen. Wenn man beobachtet, dass jemand gemobbt wird, sollte man nicht zusehen, sondern eingreifen und Zivilcourage zeigen. Wir haben heute auch ein Interview mit der Journalistin Elisabeth Hewson geführt, und ihr folgende Frage gestellt: „Wissen sie, was Mobber/ Mobberinnen dazu bewegt, andere Menschen zu mobben?“ Frau Hewson meinte, dass die Mobber/ Mobberinnen meistens neidisch auf die Person sind, die gemobbt wird oder sie damit Aufmerksamkeit wollen und dass manche aber auch einfach nur bösartig sind. Außerdem wollen manche dadurch von sich selbst ablenken.



# MEDIEN HEUTE

Dominik (13), Carina (14), Sandra (14), Katharina (14), Manuel (14) und Simon (14)



**Wie nutzen wir Medien? Worauf sollten wir achten? Worauf achten wir beim Nutzen von Sozialen Netzwerken? Zu all diesen Fragen haben wir uns Gedanken gemacht.**

In unserer Zeit werden Medien - vor allem im Internet - immer häufiger genutzt. Es gibt verschiedene Wege, durch Medien an Informationen zu gelangen. Laut einer Umfrage, die wir im Rahmen der Demokratiewerkstatt in Wien machten, werden die meisten Menschen durch Zeitungen, Radio und vor allem durch Social Media informiert. Manche Medien geben aber auch falsche Informationen preis. Darum ist es wichtig, verschiedene Informationsquellen zu vergleichen. Besonders häufig werden falsche Informationen auf Social Media Seiten preisgegeben, da jeder Nutzer und jede Nutzerin Informationen veröffentlichen kann, zum Beispiel auf Wikipedia oder Facebook. Vertrauenswürdiger sind Internetseiten, wo eine

Redaktion dahinter steht, wie zum Beispiel bei ORF.at, Krone.at oder anderen Medien, wie Radio und Zeitung.

Dies sagte uns auch eine erfahrene Journalistin in einem Interview. Zu diesem Interview ist im unteren Teil des Artikels mehr geschrieben.

Die befragten Passanten und Passantinnen unserer Umfrage achten darauf, nicht alles zu glauben, denn oft hört sich vieles auch unglaublich für sie an. Außerdem achten die meisten darauf, nicht zu viele private Informationen im Internet preiszugeben. Auch Politik ist in den sozialen Medien ein großes Thema, über das viel Falsches geschrieben wird, denn es gibt immer verschiedene Meinungen, die als Fakten angesehen werden.

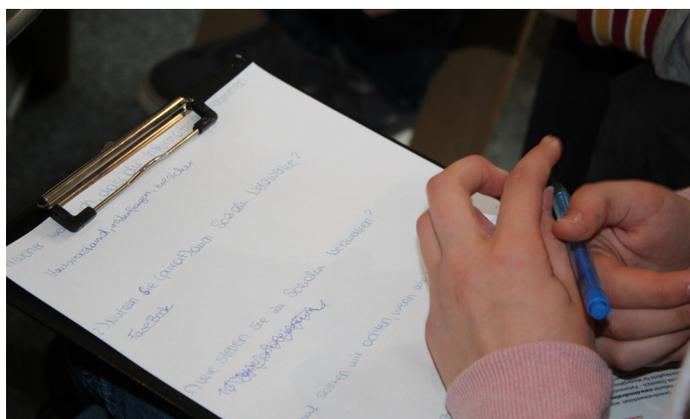


gestellt haben, lautete: „Worauf sollten wir achten, wenn wir Informationen aus Medien verwenden?“ Ihre Antwort war, dass man hier besonders darauf achten sollte, dass ein Thema objektiv und unter verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt wird. Der Vergleich von mehreren Quellen soll helfen, subjektive Informationen zu erkennen. Unser Tipp: Da wir selber Social Media-Seiten verwenden, sollten wir alle darauf achten, keine falschen Informationen zu verbreiten.

Wir haben uns Gedanken zu sozialen Medien gemacht. Dazu haben wir eine Medienexpertin befragt. Wir fragten sie, wie man sicher sein kann, dass Informationen aus Medien auch wirklich stimmen. Sie gab uns gewisse Anhaltspunkte: Den Hausverstand einsetzen und die Thematik genau hinterfragen.

Eine weitere Frage war: „Wie stehen Sie zu sozialen Netzwerken?“ Ihre Antwort lautete: „Ich finde, das ist eine super Erfindung.“ Die letzte Frage, die wir ihr





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4C, NMS 2 Enns, Hanuschstraße 25, 4470 Enns